

Gesamtwürdigung

In Kürze

Die Aktivitätsschwerpunkte lagen in den Bereichen digitale Langzeitarchivierung, Verwesentlichung der abgelieferten Unterlagen durch konsequente Bewertung, Forschungsförderung (unter anderem Tugium Erster Weltkrieg) und GEVER (elektronische Geschäftsverwaltung).

Aktenführung, -ablieferung und -erschliessung

Die Schlussphase der Ausbreitung von GEVER gestaltete sich aufwendiger als geplant. Es wurden drei Mandanten bei vier Dienststellen neu eingeführt. Es verbleiben noch acht Mandanten. Bei der GEVER-Produkteentwicklung beteiligte sich der Kanton Zug vor allem an der Einführung eines automatischen Benachrichtigungssystems bei Aufgaben, am Löschen von Dokumenten und an der Verbesserung der PDF-Vorschau. Um den wachsenden Speicherbedarf des Kantons abzufangen und somit den GEVER-Betrieb sicherstellen zu können, wurde der physische Speicherplatz um knapp 50 Prozent erweitert. In den 14 vom Staatsarchiv durchgeführten GEVER-Standard-Schulungen konnten sich 117 Kantonsmitarbeitende mit der Applikation vertraut machen. In drei Power-User-Schulungen vertieften 20 Anwenderinnen und Anwender ihre Kenntnisse im Umgang mit GEVER. Von aktenablieferungspflichtigen Aktenbildnern wurden 149,3 Laufmeter (Lfm) übernommen, von privater Seite 20,3 Lfm in Form von Schenkungen oder Depots. Mit der Bereinigten Gesetzessammlung BGS (Stand 31. Dezember 2014) konnte erstmals eine elektronische Ablieferung übernommen werden. Im Zuge der archivischen Bewertung wurden 250 Lfm Unterlagen datenschutzkonform vernichtet. Neu in der Archivdatenbank erfasst wurden 20'580 Datensätze. Die Datenbank enthält nun rund 193'000 Datensätze, was ein umfassendes Suchen über den gesamten Archivbestand ermöglicht. Für die Sichtbarkeit im Internet wurden rund 11'500 Datensätze freigegeben.

Bestandserhaltung und Datenpflege

Zur Sicherung historischen Kulturgutes wurden sechs grossformatige Bände aus dem 19. Jahrhundert und 272 Karten und Pläne aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert restauratorischen Massnahmen unterzogen. Die Massnahmen wurden nach Schadensbewertung und Bedeutung der Archivalie sorgfältig abgewogen, um eine kostenbewusste und lösungsorientierte Restaurierungsstrategie zu garantieren. Die Digitalisierungsstelle des Staatsarchivs erstellte im Rahmen verschiedener Projekte mit anderen Amtsstellen 31'077 Digitalisate.

Benutzung und Kundendienste

Das Staatsarchiv erteilte 615 schriftliche Auskünfte zu archivischen (40 Prozent) und historischen (30 Prozent) Themen sowie zu Fragen im Zusammenhang mit Aktenführung und Verwaltung (30 Prozent). Die Zahlen widerspiegeln die vielfältige Tätigkeit des Staatsarchivs. Zudem leistete das Staatsarchiv in 285 Fällen GEVER-2nd-Level-Support. Es benutzten 242 verschiedene Personen das Archiv. Insgesamt wurden von der Verwaltung und interessierten Öffentlichkeit 5'089 Archiveinheiten bestellt. In einigen Fällen konnte das Staatsarchiv Betroffene von fürsorglichen Zwangsmassnahmen oder Fremdplatzierungen bei ihrer Spurensuche im Archiv unterstützen. Basierend auf Quellen des Staatsarchivs entstand auch eine Masterarbeit zu fürsorglichen Zwangsmassnahmen im Kanton Zug.

Die Fachbibliothek im Lesesaal konnte mit der Beschaffung der wichtigsten rund 250 historischen Publikationen aktuell gehalten werden, allerdings musste – wegen des Entlastungsprogrammes – auf den Erwerb einiger relevanter Titel verzichtet werden. Die Sammlung der Tugiensia und der Literatur zur Schweizer Geschichte in der Archivbibliothek konnte dank der Schenkung aus einem privaten Bibliotheksnachlass um rund je 30 Titel erweitert werden.

Gemeindliche Archivbetreuung

In den vom Staatsarchiv betreuten Einwohnergemeinden Baar, Cham, Hünenberg, Menzingen, Neuheim und Risch wurden rund 160 Laufmeter Akzessionen (Erwerbungen) verarbeitet. Ferner wurden 59 Bestände und rund 4'100 Dossiers neu erschlossen, womit die Überlieferungsbildung auf weitere zentrale Verwaltungsteile ausgeweitet werden konnte. Ein neu entwickelter Registraturplan für die Verwaltungen wird die Gemeinde Menzingen ab 2016 anwenden. Weitere Gemeinden folgen ab 2017. Mehrstufige und flexible Registraturpläne sind unabdingbar für die Sicherstellung einer sauberen Aktenführung und eine wichtige Voraussetzung für die Ordnung von künftig nur noch digital gespeicherten Unterlagen. In der Gemeinde Baar konnte in Zusammenarbeit mit der Verwaltung die von Bevölkerung und Schulklassen sehr gut besuchte Ausstellung «Stadt :: Dorf Baar» organisiert werden, unter anderem mit historischen Fotografien aus dem Gemeindearchiv.

Archivnutzung, Öffentlichkeitsarbeit, Publikationen

Die vom Staatsarchiv gepflegte Amtsträgerdatenbank wurde mit insgesamt 222 Mutationen auf den Stand 1. Januar 2016 nachgeführt. In den vier Ausgaben der kantonalen Personalzeitung publizierte das Staatsarchiv zum Hefthema passende historische Artikel, die jeweils gut aufgenommen wurden. Die auf mehrere Jahre angelegte Serie in der Jahrespublikation Tugium zur Geschichte des Kantons Zug während des Ersten Weltkrieges wurde mit weiteren fünf Artikeln fortgesetzt. An sechs Führungen wurden 112 Personen mit dem Staatsarchiv und der Zuger Geschichte vertraut gemacht.

Leistungsauftrag

1 Grundauftrag

Das Staatsarchiv gewährleistet die authentische Überlieferung und fachgerechte Langzeitarchivierung von administrativ, juristisch, wirtschaftlich, historisch, sozial und kulturell relevanten Unterlagen für die Bedürfnisse von Staat, Bevölkerung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur. Als Gedächtnis des Kantons und der Gesellschaft stellt das Staatsarchiv sicher, dass staatliches Handeln transparent, nachvollziehbar und bei Bedarf kontrollierbar ist und der politische und gesellschaftliche Wandel nachvollzogen und historisch aufgearbeitet werden kann.

2 Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

1, 2, 3 = Wiederkehrende Ziele

A, B, C = Projekte

L1, L2, L3 = Legislaturziele

- Erreicht
- ◐ Teilweise erreicht
- Nicht erreicht

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrößen 2015		Kommentar
Leistungsgruppe 1: GEVER und Aktenführung				
1	Ein störungsarmer Betrieb von GEVER wird gewährleistet	Systemverfügbarkeit 99,8 %; Datenerhaltung 100 %	●	
3	GEVER bleibt rechtlich und technisch normenkonform und berücksichtigt – soweit möglich – die konsolidierten User-Bedürfnisse	Systematische Auswertung Useranliegen; Einhaltung Records Management-Normen; genügend Speicher; Umsetzung kantonale IT-Normen	●	
4	Aktenführende Stellen werden kompetent bei der Aktenführung unterstützt	Leitfäden jährlich aktualisiert; 15 Beratungsaktivitäten (Beratungen, Schulungen)	●	
A	GEVER-Ausbreitung (bei Instanzen ohne Konsul)	7 neue Mandanten	◐	3 Mandanten (4 Dienststellen). Hauptsächlich auf Grund von mandanten- und lieferantenseitigen Ressourcenengpässen
Leistungsgruppe 2: Aktenübernahmen und Erschliessung				
6	Kontinuierliche Erhöhung der Aktenbildner mit Archivierungsvereinbarung	2 neue Archivierungsvereinbarungen pro Jahr	●	
7	Systematische Erschliessung des Archivguts mit elektronischen Findmitteln	Erfassung Ablieferungen mind. auf Amtsstufe (Inhalt, Laufzeit, Umfang) binnen 6 Wochen	●	
8	Überführung elektronischer Ablieferungen ins digitale Langzeitarchiv	Mind. 1 elektronische Ablieferung verarbeitet	●	
9	Sicherung von Archiven privater Dritter als Depots oder Schenkungen	Erschliessung auf Bestandesebene binnen 6 Wochen; Depot-/Schenkungsvertrag archivseitig binnen 3 Monaten	●	
Leistungsgruppe 3: Analoge und digitale Langzeitarchivierung				
10	Bestandeserhaltende Massnahmen zur Erhaltung der Lesbarkeit und Benutzbarkeit	12 Klimaauswertungen; mind. 2'000 Digitalisate; 20 Restaurierungen (Bände, Pläne, Dokumente)	●	
C	Digitalisierungsprojekt «Historische Karten und Pläne 1803–1922»	Inventarisierung Pläne; Schadenserfassung; Festlegen technische Parameter; Reinigung/Restaurierung begonnen; Auftragsvergabe Digitalisierung erfolgt	◐	Die Indikatoren gelten bis Projektabschluss 2018. Die gesetzten Meilensteine sind vollständig erfüllt. Die Digitalisierung wird 2016–2018 durchgeführt

Nr.	Zielsetzungen	Indikatoren und Zielgrössen 2015		Kommentar
Leistungsgruppe 4: Benutzung, Vermittlung und Kundendienste				
11	Fristgerechte und kompetente Erteilung von Auskünften an Arbeitsstellen und die Öffentlichkeit	Beantwortung binnen 5 Arbeitstagen unter Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben	●	
12	Aktuelle Nachführung der Personen- und Ämterdatenbank PERAD	Publikation (per 30. Januar des Folgejahres)	●	
13	Verwaltung wird mittels historischem Beitrag in «Personalzeitung» mit Zuger Geschichte vertraut gemacht	In jeder Ausgabe ein gehaltvoller Beitrag	●	
14	Aktuellhalten der Fachbibliothek	Mind. 90 % der neubeschafften Titel sind katalogisiert und online p. a.	●	

Kommentar Zielsetzungen und Erfolgskontrolle

Die grossen Zielsetzungen – mit Ausnahme der GEVER-Ausbreitung – wurden erreicht.

3 Einfluss-/Plangrössen

Bezeichnung	Einheit	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015
GEVER-Mandanten / User	Anzahl		66 / 700	64 / 750
Aktenablieferungen	Anzahl / Laufmeter		55 / 300	57 / 170
Schriftliche Fachauskünfte	Anzahl		400	615
IT-Emergency-Interventionen	Anzahl		3	1

Kommentar Einfluss-/Plangrössen

Ad Aktenablieferungen: Viele Ablieferungen, jedoch nur eine Massenaktenablieferung. Deshalb wurde der langjährige Ablieferungsschnitt von ca. 300 Laufmetern (Lfm) pro Jahr mit 170 Lfm deutlich unterschritten.

4 Laufende Rechnung (Globalbudget)

Bezeichnung	Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Abw. in Fr.	Abw. in %
Total Aufwand	-2'111'545.50	-2'012'387	-1'917'552.19	94'834.81	-4,7
Total Ertrag	213'584.20	193'000	207'151.45	14'151.45	7,3
Saldo	-1'897'961.30	-1'819'387	-1'710'400.74	108'986.26	-6,0

Kommentar Rechnung

Neben der vom Kantonsrat vorgenommenen Pauschalkürzung von 25'000 Franken ging das Staatsarchiv noch eine Selbstverpflichtung ein, zusätzliche 25'000 Franken einzusparen. Dank einer rigorosen Haushaltspolitik konnte diese Selbstverpflichtung erreicht und sogar noch übertroffen werden. Im Bürobereich waren dies insbesondere Einsparungen bei Büromaterial, Druckkosten, Fachliteratur und dem übrigen Betriebsaufwand. Im Bereich Informatik konnten durch Nachverhandlungen mit Anbietern und geringerem Supportbedarf dank Eigenleistungen rund 50'000 Franken und durch den rigorosen Verzicht auf den Kauf von Non-Standard-Hardware rund 4'500 Franken gespart werden.

Dank dem gezielten Einsatz von Hilfskräften konnte mehr Archivmaterial als geplant langzeitarchivtauglich verpackt werden. Aus diesem Grund mussten im Berichtsjahr für 10'000 Franken mehr säurefreie Archivschachteln beschafft werden als budgetiert. Da Archivschachtel eine Lebensdauer von über hundert Jahren haben, ist die Auslage nachhaltig.

Die Rückerstattungen Dritter (Lohnkostenrückerstattungen der Gemeinden für die gemeindliche Archivbetreuung) waren etwa 15'000 Franken höher als budgetiert. Im Bereich Informatik waren für rund 30'000 Franken weniger Aufwände notwendig für die Umsetzung der Massnahmen aus dem Security Audit.

5 Investitionsrechnung

Budgetkredite

Projekte und Bezeichnung		Rechnung 2014	Budget 2015	Rechnung 2015	Abw. in Fr.	Abw. in %
IT1126.0001	Security-Audit und Ausbreitung					
	Ausgaben	-4'828.80	-30'000	-35'328.20	-5'328.20	17,8
	Einnahmen					
IT1126.0002	Speicherausbau GEVER					
	Ausgaben	-4'320.00	-35'000	-69'075.20	-34'075.20	97,4
	Einnahmen					
IT1126.0003	eCH-Schnittstellen Datenim-/export					
	Ausgaben		-90'000	-10'368.00	79'632.00	-88,5
	Einnahmen					
Total Budgetkredite						
	Ausgaben	-51'148.80	-155'000	-114'771.40	40'228.60	-26,0
	Einnahmen					
	Saldo	-51'148.80	-155'000	-114'771.40	40'228.60	-26,0

Verpflichtungskredite (jährliche Tranchen gemäss FHG § 28 Abs. 5)

Keine

Kommentar Rechnung

ad IT1126.0001: Von den insgesamt 106'000 Franken wurden bis Ende des Berichtsjahres rund 83'000 Franken ausgegeben. Die ausgewiesene Abweichung ist rein zeitlich. Der vorgesehene Gesamtkostenrahmen wird vollumfänglich eingehalten werden können.

ad IT1126.0002: Vom Budget von 135'000 Franken wurden bisher rund 74'000 Franken ausgegeben. Die ausgewiesene Abweichung ist rein zeitlich. Die Ausgaben erfolgten 2015 statt wie ursprünglich geplant 2014. Der vorgesehene Gesamtkostenrahmen wird vollumfänglich eingehalten werden können.

ad IT1126.0003: Vom Budget von 120'000 Franken wurden bisher rund 10'000 Franken ausgegeben. Der Zeitpunkt der Projektausgaben ist abhängig von der Umstellung der Archivsoftware auf die digitale Langzeitarchivierung, die lieferantenseitig eine Verzögerung erlitt. Die Abweichung ist rein zeitlich. Der vorgesehene Gesamtkostenrahmen wird vollumfänglich eingehalten werden können.